

„Am Montag bin ich ein Wandersmann...“

AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV Singen mit geistlichen Volksliedern zur Karwoche am 15. April

VON BEZIRKSVOLKSMUSIKPFLEGER
ERNST SCHUSSER

Bruckmühl – Im Bewusstsein der Menschen vereinen sich sowohl Bilder und Bewegungen, Texte und Musik zu Vorstellungen, die einen Inhalt, einen Zusammenhang oder ganz einfach eine persönliche Meinung ergeben. Zu allen Zeiten wurde wohl mit Bildern eine Geschichte erzählt, oder mit szenischen Abfolgen oder mit Texten – und auch mit musikalischen Eindrücken. Von den Höhlenbildern früherer Zeitalter der Menschheit über die Bänkelsänger mit ihren Bildertafeln bis zu den Comics heute führt dieser Weg.

Auch in der christlich geprägten Kultur unserer Heimat ist dieses Zusammenwirken festzustellen, zu erfahren und zu erspüren – denn gerade das Gefühl, dieser für das Menschsein ungeheuer wichtige Faktor, darf nicht vergessen werden: Die Emotion leitet uns ganz wesentlich, auch im (volks-)musikalischen Bereich. Das können wir ganz

besonders auch bei unseren Feldforschungen feststellen, in denen wir versuchen, das mündlich weitergegebene musikalische Kulturerbe, diese Dokumente regionaler Musikkultur, vor dem Vergessen zu bewahren.

Vielfältig sind diese Dokumente aus verschiedenen Regionen und Zeiten im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern gesammelt, als Wissensspeicher zum Leben vergangener Generationen oder auch als

Grundlage für das heutige musikalische Leben, für die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern.

Am kommenden Montag ist es wieder soweit, da können alle Besucher im Volksmusikarchiv, Krankenhausweg 39 in Bruckmühl, diese Beziehung Bild, Handlung, Text und Musik selber erfahren: Es geht um Lieder zur Karwoche, von Palmsonntag über Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und Ostern – wie sie nach den bib-

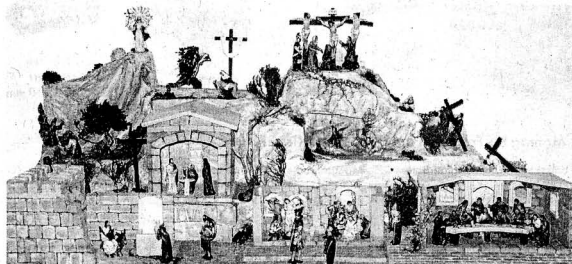
lischen Erzählungen im Rahmen der christlichen Volksfrömmigkeit in einfache, auch heute gut singbare Volkslieder umgesetzt werden.

Und wir sehen die Bilder und Szenen vom Einzug Jesu in Jerusalem, vom Abendmahl, vom Leiden und Sterben und von der Auferstehung auch in der Fastenkippe des Volksmusikarchivs, die Emil Schreiter aus Ingolstadt vor einigen Jahren gestaltet hat.

Jeder kann mitmachen bei den „Montagsingern“ in der Karwoche am 15. April um 19 Uhr im Volksmusikarchiv mit einfachen Liedern zum Selbersingen in freier Runde mit Eva Bruckner und Ernst Schusser. Alle Besucher dürfen die kostenlosen Liedblätter auch mit nach Hause nehmen!

Gemeinsam erklingen so bekannte Lieder wie „In der ganzen Stadt, da brennet kein Licht“ oder „Die große Heilige Woche“. In diesem Dialoglied zwischen Jesus und Maria werden alle Tage der Karwoche besungen und die Antwort Jesu auf die Frage „Ach Sohn, du liebster Jesus mein, was wirst du am heiligen Montag sein“ lautet: „... am Montag bin ich ein Wandersmann, der nirgends ein Obdach finden kann“ – Bilder und Texte, die auch heute noch berühren!

Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung notwendig unter Telefon 08062/5164 oder per E-Mail an volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de.



Die Fastenkippe im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern.

FOTO SCHUSSER